

Ein 11.11. ohne Helau, Helaaf oder Hollau in der Region

Am heutigen 11.11. hätten an sich die Karnevalisten nicht nur im Rheinland sondern auch in der hiesigen Region wieder voller Frohsinn und närrischer Begeisterung die fünfte Jahreszeit eingeläutet. In diesem Jahr aber wird der 11.11. ungewohnt bis außergewöhnlich ablaufen. So wird kein Karnevalruf ertönen und auch Krone, Zepter, Kappe und Orden bleiben im Schrank, da die Corona-Lage es einfach nicht zulässt.

Bereits Anfang September hatten die Karnevalsvereine aus der Region bei ihrem gemeinsamen Treffen in Lauenberg die Befürchtung, dass eine Karnevalssession 2020/2021 in der bisher bekannten Form nicht möglich sein wird. Einige Vereine hatte dabei sogar schon die eine oder andere Veranstaltung oder sogar auch die komplette Session in Anbetracht der Pandemie für ihren Verein abgesagt.

Vereinzelt bestand auf der anderen Seite aber auch noch die Hoffnung, dass zumindest vielleicht kleinere Veranstaltungen oder auch nur Treffen möglich sein werden. Dabei galt jenes u. a. auch für die in einigen Orten zum Karnevalsauftakt stattfindenden Veranstaltungen wie z. B. der Jahreshauptversammlung. Spätestens durch die Beschlüsse der Bund-Länder-Zusammenkunft Ende Oktober wurden aber auch diese Hoffnungen endgültig als nicht umsetzbar zerschlagen.

Als Folge hieraus wird es auch in den heimischen Karnevalshochburgen keine Sessionseröffnung geben, wie auch die anderen bekannten karnevalistischen Dinge wie Büttenabende, Sitzungen, Bierorden, Jeans-Fete, Kinderkarneval, Weiberfasching, sonstigen Feiern und nicht zu vergessen die bekannten Umzüge in der Session 2020/2021 nicht stattfinden werden!

Da der Narr an sich ja immer froh und optimistisch gestimmt ist, hoffen die Verantwortlichen in den regionalen Karnevalsvereinen darauf, dass dann die Session 2021/2022 wieder in bekannten Form gefeiert werden kann. Dann sind auch hoffentlich alle Karnevalisten wieder mit dabei. Aktuell jedoch müssen auch die Narren erkennen, dass es einfach nicht die Zeit für derartige Veranstaltungen ist. Sie können schlicht und ergreifend nicht durchgeführt werden, so die einhellige Meinung der Verantwortlichen aus den regionalen Karnevalsvereinen, die sich auch künftig untereinander abstimmen und austauschen werden. Angelehnt an das auch auf einem speziellen Narren-Bierdeckel vor Jahren entworfenen gemeinsame Bild der einzelnen Vereins-Wappen mit dem Spruch „Karneval verbindet“, der auch die Verbindung und Freundschaft der Karnevalsvereine aus Einbeck, Lauenberg, Holtensen, Hollenstedt, Hilwartshausen, Sülbeck, Fredelsloh, Dassensen, Kalefeld und Moringen zeigt.